

Prüfungsfragen Psychiatrie ab 2009

Medius Rheinland

F1 Psychische- und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen 3.09, 10.09, 3.10, 10.10, 3.11, 11.11

1. Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu? Was ist kennzeichnend für eine körperliche Abhängigkeit von psychotropen Substanzen? 3.09

1. Entzugssymptome beim Absetzen der Substanz
2. Toleranzentwicklung
3. Akute Bauchspeicheldrüsenentzündung
4. Vermehrtes Schlafbedürfnis
5. Konflikte im Familienkreis

- A. nur 1 ist richtig
- B. nur 1 und 2 sind richtig
- C. nur 3 und 4 sind richtig
- D. nur 1, 2, 3 und 5 sind richtig
- E. 1-5, alle sind richtig

2. Ein Patient der gerne auf Volksfesten Bier trinkt, bittet Sie um eine Beratung zur Alkoholmenge. Welche Aussage zur Alkoholmenge in Gramm von Bier trifft zu? 1 Maß (1 Liter) Bier mit einem normalen Alkoholgehalt (von ca. 5 Vol. %) enthält etwa (3.11)

- A. 4 g Alkohol
- B. 10g Alkohol
- C. 40g Alkohol
- D. 100g Alkohol
- E. 400g Alkohol

3. Welche der folgenden Aussagen zur Symptomatik einer akuten Alkoholintoxikation treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten! 10.10

- A. Ein pathologischer Rausch tritt – meist bei Menschen mit Vorschädigung des Gehirns auf
- B. Typische Symptome des pathologischen Rausches sind optische Halluzinationen und lange Dauer
- C. Ein einfacher Rausch verändert zwar die Stimmung, die Kontrolle über die Körperfunktion ist jedoch nicht eingeschränkt
- D. Als Symptome eines schweren Alkoholrausches können Amnesie, Erregung und Angst sowie Bewusstseinstörungen auftreten
- E. Persönlichkeitsfremde Verhaltensstörungen (z. B. Gewalttätigkeit) treten im Rahmen eines pathologischen Rausches nicht auf

4. Welcher der folgenden Aussagen zur Alkoholkrankung treffen zu? 3.11

Wählen Sie zwei Antworten!

- A. Etwa 1% aller männlichen Patienten in psychiatrischen Krankenhäusern sind alkoholabhängig
- B. Bei erwachsenen Frauen gilt ein dauernder Alkoholkonsum erst über 60g pro Tag als schädlich

C. Wenn ein Elternteil Alkoholiker ist, ist die Wahrscheinlichkeit an Alkoholismus zu erkranken um das Mehrfache gesteigert

- D. Männer sind häufiger betroffen als Frauen
- E. Die Einteilung der Alkoholkranken nach Jelinek bezieht sich auf das Verhalten des Betroffenen bei Alkoholentzug

5. Welche der folgenden Aussagen zu Drogen- und Alkoholmissbrauch treffen zu?

Wählen Sie zwei Antworten! 3.09

- A. Regelmäßiger Amphetamin-Konsum führt primär zu körperlicher Abhängigkeit
- B. Ein Alkoholdelir tritt nur nach abruptem Alkoholentzug auf, nicht während fortgesetztem Trinken
- C. Im Rahmen eines Cannabis-Missbrauchs kann eine akute Psychose auftreten
- D. Ein Benzodiazepin-Entzug kann problemlos ambulant erfolgen, da keinerlei körperliche Symptomatik, oder Gefährdung zu erwarten ist
- E. Bei einer Opiat-Intoxikation besteht die Gefahr einer Atemdepression

6. Bei chronischem Alkoholismus kann als Spätfolge das sog. Korsakow-Syndrom auftreten.

Leitsymptome sind: 3.09

- A. Optische Halluzinationen, Verwirrtheit, illusionäre Verknennung
- B. Störungen des Kurzzeitgedächtnisses, des Zeitgefühls, fehlende Störung des Immediatgedächtnisses
- C. Akustische Halluzinationen, Wahnwahrnehmungen
- D. Antriebsschwäche, Depressionen
- E. Eifersuchtswahn, Bewusstseinstörung

7. Welche der folgenden Aussagen über die Wernicke-Enzephalopathie treffen zu? 3.11

1. Ursache ist ein Thiaminmangel (Vitamin B1), der z. B. durch langjährigen Alkoholkonsum ausgelöst werden kann
2. Die Wernicke-Enzephalopathie kann tödlich verlaufen
3. Ein wichtiges Frühsymptom sind Konfabulationen
4. Die Wernicke-Enzephalopathie geht mit Augenmuskellähmungen, Ataxie, und organisches Psychosyndrom einher
5. Bei der Wernicke-Enzephalopathie treten typischerweise keine Orientierungsstörungen auf

- A. nur 2 und 4 sind richtig
- B. nur 1, 2 und 3 sind richtig
- C. nur 1, 2 und 4 sind richtig
- D. nur 3, 4 und 5 sind richtig
- E. nur 1, 2, 4 und 5 sind richtig

8. Welche Aussage zum Delirium tremens (Alkoholentzugsdelir) trifft zu? 3.09

- A. Zittern stellt ein seltenes Symptom der Erkrankung dar
- B. Das Delirium tremens tritt nur bei einem Blutalkoholspiegel von mehr als 3 Promille auf
- C. Unbehandelt führt ein Delirium tremens in unter 1 % zum Tode
- D. Krampfanfälle können Vorboten eines nahenden Delirs sein
- E. Wahnvorstellungen schließen ein Delirium tremens aus

9. Welche der folgenden Phänomene passen zu einem Delirium tremens 3.10

1. Illusionäre Verkennungen
2. Akuter Beginn
3. Desorientiertheit
4. Vegetative Entgleisung
5. Motorische Unruhe

- A. nur 1 und 4 sind richtig
- B. nur 2 und 4 sind richtig
- C. nur 1, 2 und 3 sind richtig
- D. nur 2, 3, 4 und 5 sind richtig
- E. 1-5, alle sind richtig

10. Welche der folgenden Aussagen zur Therapie der Alkoholkrankheit treffen zu? 11.11

Wählen Sie zwei Antworten!

- A. Von entscheidender Bedeutung ist die Frühdiagnose
- B. Ein wichtiges Prinzip zum Umgang mit Alkoholkranken ist eine verständnisvolle, unterstützende aber konsequente Haltung mit klaren Absprachen.
- C. Angehörige sollten nicht in die Therapie mit einbezogen werden
- D. Ziel der Behandlung ist meist kontrolliertes Trinken
- E. Mit Langzeittherapien erreicht man bei Alkoholabhängigkeit eine dauerhafte Abstinenz in über 90% der Fälle

11. Welche der folgenden Aussagen sind im Kontext einer Abhängigkeit von Benzodiazepinen richtig? Wählen Sie zwei Antworten! 10.09

- A. Beim Absetzen von Benzodiazepinen kann es zu körperlichen und psychischen Entzugssymptomen kommen.
- B. Ein Delir tritt ausschließlich bei vollständigem Absetzen von Benzodiazepinen auf.
- C. Beim Absetzen von Benzodiazepinen kommt es ausschließlich zu körperlichen Entzugssymptomen.
- D. Das Entzugsdelir und epileptische Anfälle sind potenziell lebensbedrohliche Komplikationen bei Benzodiazepinentzug.
- E. Eine ambulante Entzugsbehandlung ist bei Benzodiazepinen nicht möglich.

12. Bei welchen der folgenden Substanzen spielt der Missbrauch neben der psychischen Abhängigkeit eine große Rolle? 10.10

1. Heroin
2. Nikotin
3. Halluzinogene wie LSD
4. „Schnüffelstoffe“, organische Lösungsmittel
5. Sedativa wie Benzodiazepine

- A. nur 1, 2 und 3 sind richtig
- B. nur 1, 2 und 4 sind richtig
- C. nur 1, 2 und 5 sind richtig
- D. nur 1, 3 und 5 sind richtig
- E. nur 2, 3 und 5 sind richtig